

Neuschnee und Sturm bilden frischen Triebsschnee!

	1200 m	Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet	
	1200 m	Tuernitzer Alpen	
	Waldgrenze	Rax - Schneebergebiet	
		Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

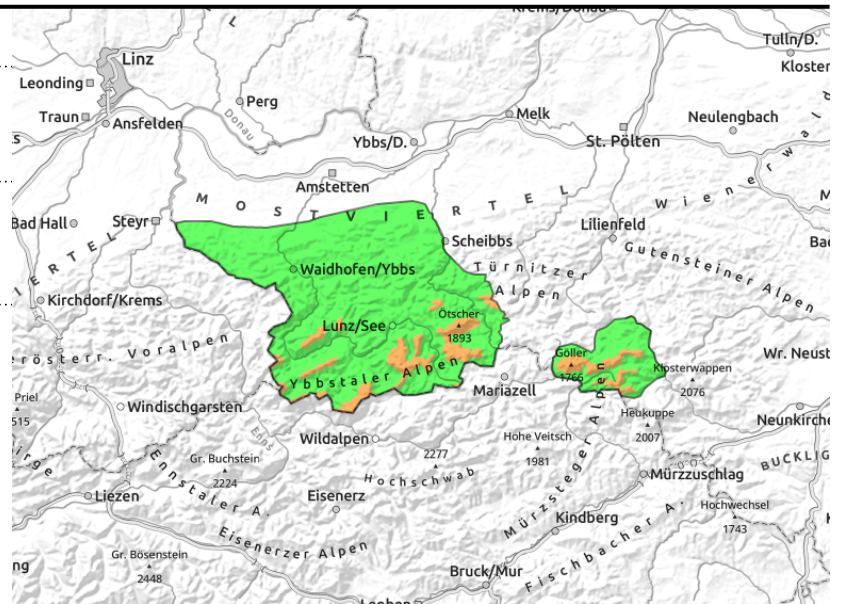
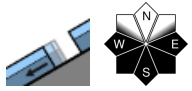
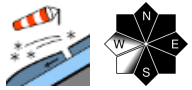
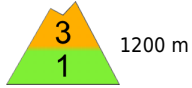


Exposition



23.02.2022

Ybbstaler Alpen, Gipfel - Goellergebiet



In den höheren Lagen herrscht erhebliche Lawinengefahr!

In den höheren Lagen gilt erhebliche Lawinengefahr. Der Neuschnee wird vom überaus stürmischen Wind bearbeitet und verfrachtet, wodurch sich Tribschneebereiche ausgebildet haben bzw. frische entstehen werden. Gefahrenstellen finden sich vor allem in den Sektoren Nord über Ost bis Süd, hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden. Durch die starke Windeinwirkung entstehen Verfrachtungen stellenweise auch in (lichteren) Waldbereichen. Es kann bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengegers zu einer Schneebrettauslösung führen. Weiterhin sind Gleitschneeabgänge bzw. vereinzelt Rutschungen durch den Regen nicht ausgeschlossen. Durch die Sonneneinstrahlung kann sich zudem die frische Auflage aus dem Steilgelände im Tagesverlauf von selbst lösen.

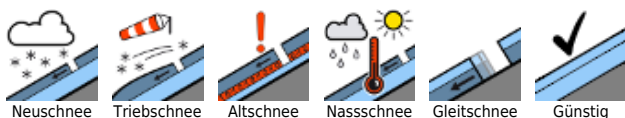
Schneedeckenaufbau

Die Beschaffenheit und Verteilung der Schneedecke ist sehr stark vom Einfluss des Windes geprägt. Abgewehrte, hart verharschte oder zum Teil auch eisige Bereiche der Gipfelregionen wechseln mit schneereicheren, eingewehten Geländeabschnitten. Um etwa 10 bis 15cm Neuschnee sind stellenweise bereits gefallen, bis maximal 10cm werden bis Mittwochvormittag unter Windeinwirkung noch hinzukommen. Somit bilden sich frische Tribschneebereiche aus, die stellenweise störanfällig sein können. Weichere Einlagerungen innerhalb der frischen Auflage, Graupel sowie der Übergang zur (oftmals verharschten) Altschneedecke stellen mögliche Bruchbereiche dar. In abgeschatteten Geländezonen können zudem Schwachschichten in der Altschneedecke vorhanden sein, auf steilen Wald- und glatten Wiesenböden sind vereinzelt Gleitschneerutschungen möglich. In Lagen, in denen es regnet, wird der Schnee zusätzlich angefeuchtet.

Wetter

In der Nacht auf den Mittwoch sind (bei einer um etwa 1000m pendelnden Schneefallgrenze) Niederschläge zu erwarten. Sie lassen jedoch bald nach und klingen bereits am Mittwochvormittag ab. In weiterer Folge lockert es auf und es wird in allen Gebirgsgruppen sehr sonnig. Man muss zunächst noch mit überaus stürmischem Nordwestwind rechnen, der erst in den Abendstunden nachlassen wird. Die Temperaturen liegen in 1500m bei -2 Grad, in 2000m erwarten uns etwa -6 Grad.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition





23.02.2022

Tendenz

In der Nacht auf den Donnerstag dreht der Wind kurzfristig auf Südwest bis West und weht zwischenzeitlich mäßig bis stark. Tagsüber lässt der Wind weiter nach und spielt keine wesentliche Rolle mehr. Die hohen Wolkenfelder bleiben harmlos und mit Temperaturen um etwa +1 Grad in 2000m wird es spürbar milder. Die Schneedecke kann sich etwas setzen und die Lawinengefahr nimmt insgesamt ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



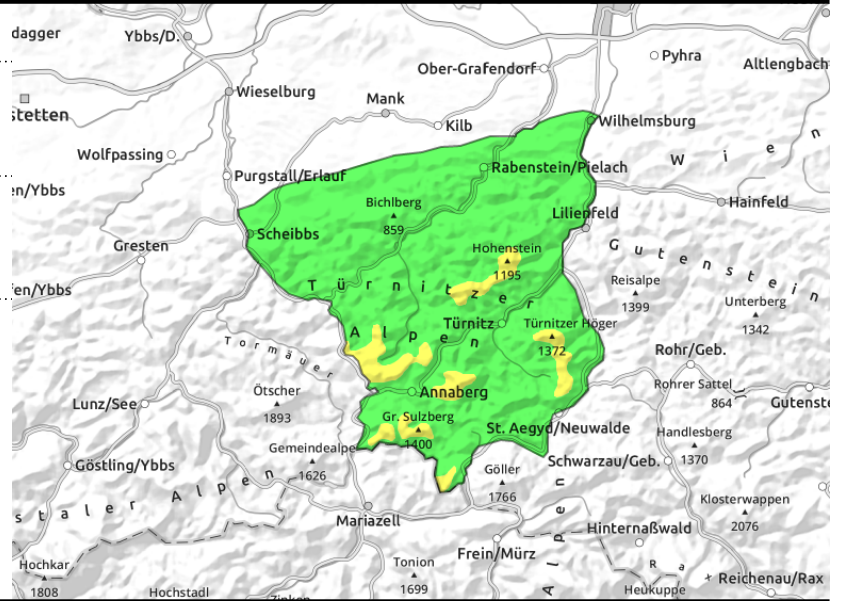
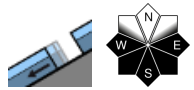
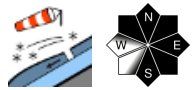
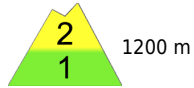
Exposition





23.02.2022

Tuernitzer Alpen



Es herrscht zum Teil mäßige Lawinengefahr!

In den höheren Lagen gilt mäßige Lawinengefahr. Der Neuschnee wird vom überaus stürmischen Wind bearbeitet und verfrachtet, wodurch sich Tribschneebereiche ausgebildet haben bzw. frisch entstehen. Gefahrenstellen finden sich vor allem in den Sektoren Nord über Ost bis Süd, hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden. Durch die starke Windeinwirkung entstehen Verfrachtungen stellenweise auch in (lichteren) Waldbereichen. Es kann bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehrs zu einer Schneebrettauslösung führen. Weiterhin sind Gleitschneeabgänge bzw. vereinzelt Rutschungen durch den Regen nicht ausgeschlossen. Durch die Sonneneinstrahlung kann sich zudem die frische Auflage aus dem Steilgelände im Tagesverlauf von selbst lösen.

Schneedeckenaufbau

Um etwa 10cm Neuschnee sind stellenweise gefallen, bis maximal 10cm werden bis Mittwochvormittag unter Windeinwirkung noch hinzukommen. Somit bilden sich frische Tribschneebereiche, die stellenweise störanfällig sein können. Weichere Einlagerungen innerhalb der frischen Auflage, Graupel sowie der Übergang zur (oftmals verharschten) Altschneedecke stellen mögliche Bruchbereiche dar. In abgeschatteten Geländezonen können zudem Schwachschichten in der Altschneedecke vorhanden sein, auf steilen Wald- und glatten Wiesenböden sind vereinzelt Gleitschneerutschungen möglich. In Lagen, in denen es regnet, wird der Schnee zusätzlich angefeuchtet.

Wetter

In der Nacht auf den Mittwoch sind (bei einer um etwa 1000m pendelnden Schneefallgrenze) Niederschläge zu erwarten. Sie lassen jedoch bald nach und klingen bereits am Mittwochvormittag ab. In weiterer Folge lockert es auf und es wird in allen Gebirgsgruppen sehr sonnig. Man muss zunächst noch mit überaus stürmischem Nordwestwind rechnen, der erst in den Abendstunden nachlassen wird. Die Temperaturen liegen in 1500m bei -2 Grad, in 2000m erwarten uns etwa -6 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf den Donnerstag dreht der Wind kurzfristig auf Südwest bis West und weht zwischenzeitlich mäßig bis stark. Tagsüber lässt der Wind weiter nach und spielt keine wesentliche

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





23.02.2022

Rolle mehr. Die hohen Wolkenfelder bleiben harmlos und mit Temperaturen um etwa +1 Grad in 2000m wird es spürbar milder. Die Schneedecke kann sich etwas setzen und die Lawinengefahr nimmt insgesamt ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



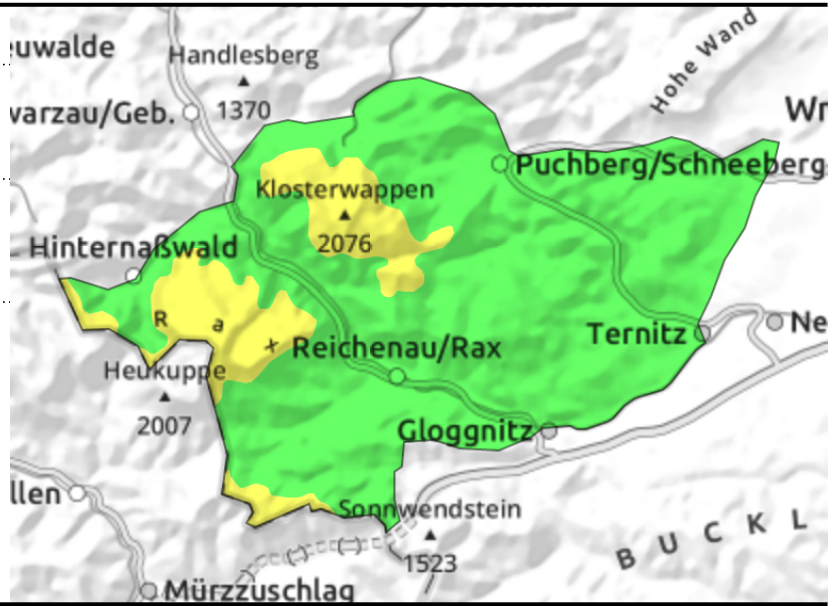
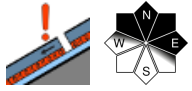
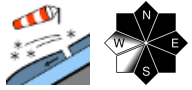
Exposition





23.02.2022

Rax - Schneeberggebiet



In den höheren Lagen herrscht mäßige Lawinengefahr!

In den höheren Lagen gilt mäßige Lawinengefahr. Der Neuschnee wird vom überaus stürmischen Wind bearbeitet und verfrachtet, wodurch sich frische Trieb Schneegebiete ausgebildet haben bzw. frische entstehen. Gefahrenstellen finden sich vor allem in den Sektoren Nord über Ost bis Süd, hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden. Durch die starke Windeinwirkung entstehen Verfrachtungen zum Teil auch in (lichteren) Waldbereichen. Stellenweise kann bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehrs zu einer Schneebrettauslösung führen. Durch die Sonneneinstrahlung kann sich die frische Auflage aus dem Steilgelände auch von selbst lösen.

Schneedeckenaufbau

Die Beschaffenheit und Verteilung der Schneedecke ist sehr stark vom Einfluss des Windes geprägt. Abgewehrte, hart verharschte oder zum Teil auch eisige Bereiche der Gipfelregionen wechseln mit schneereicheren, eingewehten Geländeabschnitten. 5 bis 10cm Neuschnee sind stellenweise bereits gefallen, weitere 5 bis maximal 10cm werden bis Mittwochvormittag unter Windeinwirkung noch hinzukommen. Somit bilden sich frische Trieb Schneegebiete aus, die störanfällig sein können. Weichere Einlagerungen innerhalb der frischen Auflage, Graupel sowie der Übergang zur (oftmals verharschten) Altschneedecke stellen mögliche Bruchbereiche dar. In abgeschatteten Geländezonen können zudem Schwachschichten in der Altschneedecke vorhanden sein, auf steilen Wald- und glatten Wiesenböden sind vereinzelt Gleitschneerutschungen möglich. In Lagen, in denen es regnet, wird der Schnee zusätzlich angefeuchtet.

Wetter

In der Nacht auf den Mittwoch sind (bei einer um etwa 1000m pendelnden Schneefallgrenze) Niederschläge zu erwarten. Sie lassen jedoch bald nach und klingen bereits am Mittwochvormittag ab. In weiterer Folge lockert es auf und es wird in allen Gebirgsgruppen sehr sonnig. Man muss zunächst noch mit überaus stürmischem Nordwestwind rechnen, der erst in den Abendstunden nachlassen wird. Die Temperaturen liegen in 1500m bei -2 Grad, in 2000m erwarten uns etwa -6 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf den Donnerstag dreht der Wind kurzfristig auf Südwest bis West und weht zwischenzeitlich mäßig bis stark. Tagsüber lässt der Wind weiter nach und spielt keine wesentliche

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





23.02.2022

Rolle mehr. Die hohen Wolkenfelder bleiben harmlos und mit Temperaturen um etwa +1 Grad in 2000m wird es spürbar milder. Die Schneedecke kann sich etwas setzen und die Lawinengefahr nimmt insgesamt ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

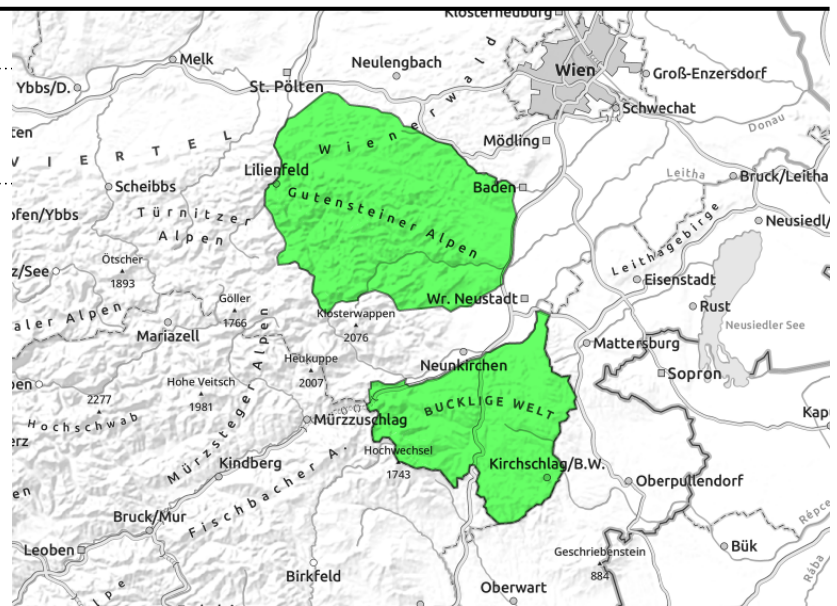
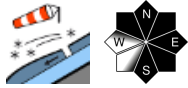


Exposition



23.02.2022

Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Es herrscht geringe Lawinengefahr!

In den Gutensteiner Alpen und im Semmering-Wechselgebiet herrscht geringe Lawinengefahr. Durch etwas Neuschnee bei stürmischem Wind werden sich frische, jedoch meist nur geringmächtige Tribschneelinsen bilden können. Sie können vereinzelt als kleineres Schneebrett ausgelöst werden. In vergleichsweise schneereicheren Bereichen sind zudem einzelne Gleitschneerutschungen nicht gänzlich ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

Durch den Einfluss des Windes präsentieren sich die Hochlagen abgeweht, hart verharscht oder auch eisig. Durch wenige Zentimeter Neuschnee und stürmischen Wind bilden sich zwar frische, meist jedoch nur dünne Tribschneelinsen aus. Die Altschneedecke ist hier meist gut verfestigt und weitgehend stabil.

Wetter

In der Nacht auf den Mittwoch sind (bei einer um etwa 1000m pendelnden Schneefallgrenze) Niederschläge zu erwarten. Sie lassen jedoch bald nach und klingen bereits am Mittwochvormittag ab. In weiterer Folge lockert es auf und es wird in allen Gebirgsgruppen sehr sonnig. Man muss zunächst noch mit überaus stürmischem Nordwestwind rechnen, der erst in den Abendstunden nachlassen wird. Die Temperaturen liegen in 1500m bei -2 Grad, in 2000m erwarten uns etwa -6 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf den Donnerstag dreht der Wind kurzfristig auf Südwest bis West und weht zwischenzeitlich mäßig bis stark. Tagsüber lässt der Wind weiter nach und spielt keine wesentliche Rolle mehr. Die hohen Wolkenfelder bleiben harmlos und mit Temperaturen um etwa +1 Grad in 2000m wird es spürbar milder. Die Schneedecke kann sich etwas setzen und die Lawinengefahr nimmt insgesamt ab.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

